



Gerald Sommer  
**Heimito von Doderer:  
„Technische Mittel“**

Fragmente einer Poetik des Schreibhandwerks.  
Mit einem Vorwort des Herausgebers

Herausgeber: Wendelin Schmidt-Dengler

Zur neueren Literatur Österreichs, Band 21  
Braumüller 2006, 262 Seiten, kart., € 24,90  
ISBN 3-7003-1572-4 (978-3-7003-1572-8)

Fortschritt in der Literatur – so die zentrale These von Doderers Produktionsästhetik – beruht nicht auf der Bearbeitung großer Stoffe, sondern allein auf der Verwendung zeitgemäßer erzähltechnischer Mittel: „[...] Nur neue technische Mittel vermögen die Kunst immer neu zu begründen, Mittel, die einer unter dem Zwang der Not erfindet, weil er mit den alten nicht mehr auskommt.“

Im Zentrum der Untersuchung anlässlich Heimito von Doderers 110. Geburtstag stehen exemplarische Analysen erzähltechnischer Verfahren. Dazu zählen unter anderem der Gebrauch von ‚merkwürdig‘ und seinen Synonymen, interfiktional generierte Rezeptionsmodelle, die Verwendung von Leseranreden, Abschweifungen (Digressionen) und Leser-Irritationen sowie Doderers Zitierverfahren, insbesondere der Einsatz von Präfigurationen, Prätexten und Phraseologismen. Fragen nach Inhalt und Sinn der analysierten Erzähltexte Doderers werden dem jeweiligen Kerninteresse funktional untergeordnet, damit aber nicht nebensächlich. Dennoch ist es nicht Ziel der Studie, einzelne Werke neu zu interpretieren. Gerald Sommer geht es vielmehr darum, anhand von Verfahrensanalysen die Mikro-, aber auch die Makrostrukturen einzelner Dodererscher Texte offenzulegen.

BRAUMÜLLER Universitäts-Verlagsbuchhandlung Ges.m.b.H.  
Servitengasse 5, 1092 Wien. [www.braumuellner.at](http://www.braumuellner.at)

# EINLADUNG zum Autorengespräch

Gerald Sommer

## Heimito von Doderer: „Technische Mittel“ Fragmente einer Poetik des Schreibhandwerks

Wendelin Schmidt-Dengler (Hg.)

BRAUMÜLLER



Zusammengefasst ergibt sich ein einfaches hierarchisches Modell der Dodererschen Produktionsästhetik der Zwanzigerjahre: Das indirekt erzeugte Textverständnis, der *Ausdruck*, gilt als ästhetisch höherwertig gegenüber dem direkt erzeugten, der *Mitteilung*. Motive eignen sich ebenso als Mittel des „Ausdrucks“ wie der „Composition“. Textproduktion und Textverständnis sind eine Frage von Kalkül und technischer Versiertheit des Autors. Dass dieses Modell über Jahrzehnte hinweg seine Gültigkeit behält, lässt sich anhand des kritischen Einwandes von Doderer in seiner Rezension von Hans Leberts Roman „Die Wolfshaut“ (1961) belegen: „Dann entsteht vielfach das, was Georg Lukács [...] ‚geronnene Transzendenz‘ genannt hat, wobei auch der liebe Gott mitunter bedenklich nahe herangezogen wird, kurz: Aussage statt Ausdruck.“

*Gerald Sommer*

**Gerald Sommer** wurde 1963 in Karlsruhe geboren und lebt heute als freier Autor, Redakteur und Herausgeber in Berlin und Wien. Der Autor dieser und zahlreicher weiterer Publikationen zum Werk *Heimito von Doderer* ist Mitbegründer und Stellvertretender Vorsitzender der „Heimito von Doderer Gesellschaft“.

Entscheidend ist, dass diese Arbeit durch ihre philologische Professionalität die Lust am Text fördert und zu dessen ästhetischer Substanz zurückführt, ohne zu verschweigen, dass es im ideologischen Vorfeld doch eine Reihe von bedenklichen Aspekten gibt. Studien dieses Zuschnitts dienen dazu, Qualitäten sichtbar zu machen, die in einem auf Moralfragen fixierten Diskurs marginalisiert werden. Boshaft, wengleich nicht ganz ungerrecht hat Doderer einmal die moralische Entrüstung mit dem Gackern einer Henne verglichen; auch dieser Naturlaut muss gehört werden, er sollte aber nicht die einzige Stimme sein, die in diesem immer noch in mehrfacher Hinsicht brisanten und überraschenden Werk zu vernehmen sein sollte.

*Wendelin Schmidt-Dengler*

**Wendelin Schmidt-Dengler** ist Literaturkritiker, Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen. Er lehrt an der Universität Wien und leitet das Österreichische Literaturarchiv an der Nationalbibliothek.

Verlag Braumüller  
und Heimito von Doderer Gesellschaft e.V.

bitten zur Präsentation des neuen Buches

## Heimito von Doderer: „Technische Mittel“

**Fragmente einer Poetik des Schreibhandwerks**

von Gerald Sommer

Wendelin Schmidt-Dengler im Gespräch mit dem Autor

Donnerstag, 21. September 2006, 19 Uhr  
Café Rathaus , Landesgerichtsstraße 5, 1080 Wien

u. A. w. g.

(+43 1) 319 11 59-14 oder [e.farago@braumueller.at](mailto:e.farago@braumueller.at)